

**Jahrgangsstufe 5, Green Line1 (Klett)**

**Kompetenzen:** Buchstaben: vgl. Synopse zum Kerncurriculum im Anhang

**Kommentar:** In den ersten Wochen wird der Schwerpunkt darauf liegen, eine gemeinsame Grundlage für alle Schüler zu schaffen, die erfahrungsgemäß mit sehr unterschiedlichen Voraussetzungen aus den Grundschulen kommen. Im Grundschulunterricht wird nur wenig geschrieben, so dass auch der bekannte Wortschatz orthografisch neu erarbeitet werden muss. Das von den Herausgebern des Buches als bekannt vorausgesetzte umfangreiche Vokabular muss intensiv nachgearbeitet werden. Aus diesem Grunde muss für die Erarbeitung der Unit 1 wesentlich mehr Zeit eingeplant werden als vorgesehen (ca. 10 Wochen).

\* fakultativ

*kursiv/umrahmt: verbindlicher Bestandteil des schulinternen Methodencurriculums*

Thema	Unterrichtsinhalte	Textformen	Kompetenzen	Methoden	MGS-Obligatorik
<b>GL1 Unit 1:  Thomas Tallis School</b>	people at school classroom schoolbag numbers (1-100) <u>grammar:</u> personal pronouns to be definite/indefinite article There is / are question words, short answers negation prepositions classroom phrases	dialogues rhymes raps songs picture story	<u>Hörverstehen:</u> wesentliche Inhalte von Texten u. Dialogen erfassen <u>Leseverstehen:</u> engl. Arbeitsanweisungen verstehen <u>Sprechen:</u> über Sachverhalte Auskunft geben können (sich vorstellen, "class- room discourse") <u>Schreiben:</u> Informationen über die eigene Person notieren <u>Sprachmittlung:</u> (SB, S. 129, WB S. 9, Nr. 19)*	Einführung in den Aufbau des Lehrwerks als Voraussetzung für selbstständiges (Nach) Arbeiten  <i>Mind Map (word web, S.22,1 er- stellen)</i> <i>Techniken des Vokabellernens</i> <i>(z.B.Karteikasten, Wortfelder)</i>	

Thema	Unterrichtsinhalte	Textformen	Kompetenzen	Methoden	MGS-Obligatorik
<b>GL1 Unit 2: At home in Green wich</b>	rooms furniture colours family <u>grammar</u> S-genitive possessive determiners have/has got question words, short answers negation imperative can / can't	neu: story	<u>Hörverstehen:</u> einf. Geschichten/ Szenen erfassen <u>Leseverstehen:</u> Anleitungen u. Erklärungen verstehen <u>Sprechen u. Schreiben:</u> über Familie / Zuhause Auskunft geben <u>Sprachmittlung:</u> SB S. 125, WB S. 20, Nr. 20*	vertiefende Wortschatzarbeit collocations	
<b>GL1 Unit 3: Hobbies and clubs</b>	phone call time – days of the week <u>grammar:</u> simple present adverbs of frequency connectives this/that; these/those	neu: poem	<u>Hörverstehen:</u> <u>Leseverstehen:</u> <u>Sprechen:</u> <u>Schreiben:</u> sich mdl. und schriftl. zu Freizeitakti- vitäten- und angeboten äußern	Training d. Hörverstehens Kommunikationstraining (phone call)	
<b>GL1 Unit 4: Green wich Project Week</b>	information about Greenwich Stadtplan lesen Wegbeschreibung <u>grammar:</u> do/does in questions, negations and short answers object pronouns word order	neu: map leaflet questionnaire	<u>Hörverstehen</u> <u>Leseverstehen</u> <u>Sprechen</u> <u>Schreiben Sprachmittlung:</u> SB S. 126 WB S. 41 Nr. 9*	Kommunikations- training (Asking the way)	

Thema	Unterrichtsinhalte	Textformen	Kompetenzen	Methoden	MGS-Obligatorik
<b>GL1 Unit 5: Birthday party</b>	birthday party cooking, recipes shopping dialogues <u>grammar:</u> present progressive ordinal numbers want to / would like to quantities of-genitive	neu: invitation	<u>Hörverstehen:</u> <u>Leseverstehen:</u> <u>Sprechen:</u> <u>Schreiben:</u> sich schriftl. u. mdl. zur Vorbereitung und Durchführung v. Geburtstagsfeiern äußern <u>Sprachmittlung:</u> SB S. 127, WB S. 54*	Lesetraining <i>Arbeit mit dem zweisprachigen Wörterbuch S. 84*</i>	
<b>GL1 Unit 6: Beach holiday</b>	large numbers dates planning a holiday activities on the beach <u>grammar:</u> contrasting simple present present progres. some - any	neu: Internetseite	<u>Hörverstehen:</u> <u>Leseverstehen:</u> <u>Sprechen:</u> <u>Schreiben:</u> Informationen über einen Urlaubsort beschaffen u. auswerten <u>Sprachmittlung:</u> SB S. 128, WB S. 66 Nr. 16*	Grammatikregeln selbstständig erarbeiten und formulieren	
<b>GL1 Unit 7: Animals in the city</b>	on the farm pets and cyberpets wild animals <u>grammar:</u> modals: must – needn't - mustn't		<u>Hörverstehen:</u> <u>Leseverstehen:</u> <u>Sprechen:</u> <u>Schreiben:</u> sich mdl. u. schriftl. zu Tieren u. Tierhaltung äußern <u>Sprachmittlung:</u> SB S. 129, WB S. 76 Nr. 15*	Bildergeschichte versprachlichen	

**Jahrgangsstufe 6, Green Line 2 (Klett)**

Der Englischunterricht in Klasse 6 ist 4-stündig. Da das Buch sehr viele grammatische und methodische Elemente enthält, die sich als langwieriger zu vermitteln herausgestellt haben, als es auf den ersten Blick im Buch aussieht, empfehlen wir den Minimalfahrplan.

Dies bedeutet:

- alle fakultativen Übungen werden weggelassen,
  - im *workbook* werden nur die Übungen gewählt, die sich sinnvoll mit den Übungen der *unit* verbinden lassen,
  - die *ckeck-out* - Seiten dienen dem Selbststudium der Schüler,
  - der Einsatz der des DVD-Materials erfolgt, wenn überhaupt, nur gelegentlich,
  - die Revisionsteile eignen sich als Freiarbeitsmaterial und zur selbständigen Wiederholung.
- Im Folgenden finden sich in der Spalte "MGS-Obligatorik" die Übungen, die, neben den jeweiligen Einführungstexten, u. E. von allen Schülern der Jgst. absolviert werden sollten.

Die Schwerpunkte einer *unit* sind **fett** gedruckt.

Thema	Unterrichtsinhalte	Textformen	Kompetenzen	Methoden	MGS-Obligatorik
<b>GL2</b> <b>Unit 1:</b> <b>Back to school</b>	Grammatik simple past: to be, regular and irregular verbs, questions and short answers, negative sentences, questions with question words, Rev: questions in the simple present  (interkulturelles) Orientierungswissen Informationen über den Ablauf des Schulalltages in GB und über das Thomas Tallis Schulgebäude; Schule in der Vergangenheit; Aktivitäten in den Schulferien  <u>Wortfeld</u> Schule, Schulfächer, Ferienaktivitäten  [fakultativ: Einen Auszug aus einem aktuellen Jugendbuch lesen, nur bei Bedarf als entspannte Lektüre: <i>A Harry Potter Story</i> ]	  <i>Timetable,</i> Dialoge, fiktiver Bericht in einer Jugendzeit- schrift    [Extract from a <i>novel</i> ]	<u>Leseverstehen</u> einfache Lese- u. Lektüretexte verste- hen u. mit Hilfen inhaltlich erschlie- ßen, Texte mit Hilfe von <b>Gliederungen</b> er- fassen  Sprechen  aus dem eigenen Erlebnisbereich er- zählen u. Fragen stellen (Ferienge- staltung); <b>mit Hilfe von notes und Gliede-            rung einen kurzen mdl Vortrag            halten</b> (Text p.16f)  <u>Schreiben:</u> einfache Sätze u. Mitteilungen zum Schulalltag schreiben, <i>paragraph</i> zu den Ferien schreiben, Texte mit Hilfe von Gliederungen verfassen (Text p.16f)  <u>Sprachmittlung</u> wb p.11/19	  <u>Reading skills</u> Wortschließung aus dem Text- zusammenhang bzw. auf Grund von Vorkenntnissen  <u>Textproduktion</u> <b>note-taking</b>  Hilfsmittel zur Erstellung von Texten nutzen: <i>list of irregular verbs</i>  Lernorganisation grammat. Regeln zum <i>simple            past</i> erarbeiten	  <u>Check-in</u> 1a, 2b, 4b  <u>Language</u> 1, 2, 3, 4a, 5a+b <b>6 (auch schriftl.)</b> 8a, 9a, 10, 11, 12 wb p.9/15 (statt 14) 15, 16a, b, 17a  <u>Text</u> (recht anspruchsvoll) 1, 2a, b, c,

Thema	Unterrichtsinhalte	Textformen	Kompetenzen	Methoden	MGS-Obligatorik
<b>GL2</b> <b>Unit 2:</b> <b>Welcome to London</b>	Grammatik past progressive, comparison with -er/-est and more/most, prop-word one/ones, have vs. have got,  Rev: simple present vs. present progressive  (interkulturelles) Orientierungswissen <i>London sights,</i> <i>going by tube</i>  [fakultativ: einen Auszug aus einer Kriminalge- schichte lesen]	Reiseführer, Broschüre; U-Bahn-Plan	<u>Hörverstehen</u> einen längeren Dialog erschließen  <u>Leseverstehen:</u> Detailinformationen verstehen  <u>Sprechen</u> sich in einfachen Routinesituationen verständigen, <b>Vergleichen</b>  Schreiben Dialoge zu Alltagssituationen  <u>Sprachmittlung:</u> SB p.118	<u>Lesetraining</u> <b>skimming, Schlüsselwörter,</b> <b>reading for information</b> (p.28/13)  <u>Kommunikationstraining</u> mit der U-Bahn fahren, Wegbeschreibung  <u>Wortschatzarbeit</u> useful phrases, Vergleiche  <u>Internetrecherche</u> <b>(Medienkompetenz)</b> London sights (p.23/4)  <u>mind-map</u> London (p.23/3)	Check-in 1a, 3a+b, <b>4 (Medienkompetenz)</b>  Language 1a, 2, 3, 4a, 7, 8a-c, 9a+b, 10, 12, 13, 14 + wk p.20/11, wk p.23/20, G13 (p.140), 16, 18  Text 1a,b  Wordwise 1a+b



Thema	Unterrichtsinhalte	Textformen	Kompetenzen	Methoden	MGS-Obligatorik
<b>GL2</b> <b>Unit 4:</b> <b>Who</b> <b>wants to</b> <b>be a</b> <b>star?</b>	Grammatik present perfect: regular and irregular forms, present perfect in questions negations, short answers, contrasting present perfect and simple past, Rev: simple past (interkulturelles) Orientierungswissen Reflexion über Berühmtsein	British youth magazine Photo romance story Bericht über einen Popstar	<u>Hörverstehen</u> Ein Radiointerview auswerten  <u>Sprechen</u> über Jugendzeitschriften sprechen, ein Jugendproblem besprechen, Ideen vergleichen, Berühmtsein diskutieren und bewerten  <u>Schreiben</u> <b>Ein Pop-Projekt durchführen,</b> Regeln finden  <u>Lesen</u> zwei biografische Texte lesen  <u>Sprachmittlung</u> SB S. 120 wb p.42/13	<u>Presentation</u> Teamwork bei einem Projekt trainieren, Präsentieren  Hören Differenziertes Hören bewusste Regelfindung  Sprechen <i>Problembewusstsein schärfen</i>  Lesetraining Wortschatz festigen	Check-in 1a+b, 2a, 3 + wb p.36/3, 4a+b (pop project)  Language 1, 2a-c, 4,7, 8a+b, 9, 10, <b>11 (project)</b> , 1213, 14a, 15, 16, 18  Text 2, 3a+b, <b>4</b>  Wordwise 1, 2



Thema	Unterrichtsinhalte	Textformen	Kompetenzen	Methoden	MGS-Obligatorik
<b>GL2</b> <b>Unit 5:</b> <b>Fit for life!</b>	Grammatik questions with question words as subject, questions with prepositions, <b>adverbs of manner,</b> <b>comparison of adverbs,</b> Rev: present perfect  (interkulturelles) Orientierungswissen  Sportangebote in GB, Gespräch mit Arzt, Freizeitgestaltung  <u>Wortfeld</u> Fitness, Aktivitäten, Unfall/Krankheit, Körperteile	Sportzeitschrift Internetseite  Bericht über einen Vorfall, persönlicher Bericht	<u>Leseverstehen</u> aus Alltagstexten u. neuen Medien wichtige Informationen entnehmen, formale Kennzeichen wahrnehmen (Zeitangaben, Ortsangaben), Informationen ordnen und in die richtige Reihenfolge bringen (Text)  <u>Hörverstehen</u> <b>einem gesprochenen Bericht Informationen entnehmen</b> (p.67/4a)  Sprechen Vorlieben ausdrücken u. begründen, ein Interview führen, <b>Streit schlichten, einen Konflikt lösen</b>  Schreiben Einen Bericht verfassen  Mediation beim Arzt (wb p.52/13)	Vocabulary skills Wörter in Themenbereichen sammeln, Verb-Adverb-Paare, Adverbien  Writing skills Merkmale eines Berichts erkennen und im Schreibprozess anwenden (past tense, W-questions)	Check-in 1, 2a, b, <b>4a</b> , b  Language 1, 3a, b, 4a, b, <b>5 mit wb p.48/5 kombinieren</b> , 8, 9a, b, 10a, b, 11, 12 ist zwar fakultativ, aber eine gute Übung, <b>13 useful phrases für Streit- und Schlichtungsdialog nutzen in PA und Rollenspiel + wb p.50/9a</b> 15, 16, 17, 18, 19 verkürzt in Kombination mit wb p.52/13, 21, 22,  <b>Text</b> <b>2b, 3</b>

Thema	Unterrichtsinhalte	Textformen	Kompetenzen	Methoden	MGS-Obligatorik
<b>GL2 Unit 6  In Scotland</b>	Grammatik possessive pronouns, connectives, will- future, <b>will future vs. going-to future, conditional clauses ( type I), if vs when</b>  Rev: adjective vs adverb  (interkulturelles) Orientierungs- wissen  Landeskunde Schottlands, das Wetter, Klischees  Wortfeld Schottland, Wetter	Radiosendung  weather fore- cast  <b>postcard, e-mail, letter</b>	<u>Hörverstehen</u> wesentliche Details einfacher Durch- sagen u. Mitteilungen erfassen  <u>Leseverstehen</u> Alltagstexte verstehen u. ihnen wich- tige Informationen entnehmen, <b>Text: gelenkte Aufgaben zu de- tailliertem, suchenden, selekti- vem Lesen bearbeiten</b>  Schreiben Postkarte, Brief, e-mail = <b>persönl- iche Alltagstexte verfassen</b> <b>connectives anwenden</b>	<u>Reading skills</u> <b>Charaktere einer Geschichte untersuchen</b>  Writing skills Verbesserung des eigenen Stils durch Verwendung von Verbin- dungswörtern	Check-in 1, 2a, 3a,  Language 1, 2, 3a, 4, 5 schr. (+ wb 60/5, 6), 7, 8, 9, 11, 12, 13 (HA), 14, 15, 16, 17, Rev 18  Text 1, 2, 3  Wordwise 3
<b>GL2 Unit 7:  English every- where</b>	Grammatik Modal verbs may, could, shall  Rev: questions in various tenses, present perfect vs. simple past  (interkulturelles) Orientierungs- wissen  Reisemöglichkeiten nach GB, Orientierung am Flughafen, Sprachschule in GB, Aufenthalt in einer Gastfamilie, höfliches Verhalten, <i>Varianten des Englischen</i>  Wortfeld polite requests, Reisen	Schulbroschüre Brief	<u>Leseverstehen:</u> Lehrbuchtexten wichtige inhaltliche Aspekte und formale Kennzeichen entnehmen,  kurzen privaten und öffentlichen Alltagstexten die wesentlichen In- formationen entnehmen (p. 98, 100),  unter Anleitung mit einem zwei- sprachigen Wörterbuch umgehen, (p. 104)  Hörverstehen Durchsagen verstehen  <b>Sprechen</b> <b>being polite, polite requests,</b> aus dem eigenen Erlebnisbereich er- zählen	<u>Writing skills</u> den Stil eigener Erzähltexte ver- bessern (p. 103)  Reading skills Informationsentnahme aus einer Broschüre  <u>Vocabulary skills</u> mit einem Wörterbuch arbeiten	Check-in 2a, 3, 4  Language 1, <b>2, 3, 4,</b> 5, 6, 7,8, <b>9,</b>  Text <b>3a</b>  Wordwise 3

**Jahrgangsstufe 7, Green Line 3 (Klett)**

Der Englischunterricht in Klasse 7 ist 4-stündig. Da das Buch sehr viele grammatische und methodische Elemente enthält, die sich als langwieriger zu vermitteln herausgestellt haben, als es auf den ersten Blick im Buch aussieht, empfehlen wir den Minimalfahrplan.

Dies bedeutet:

- alle fakultativen Übungen werden weggelassen,
- im *workbook* werden nur die Übungen gewählt, die sich sinnvoll mit den Übungen der *unit* verbinden lassen,
- die *check-out* - Seiten dienen dem Selbststudium der Schüler,
- der Einsatz der des DVD-Materials erfolgt, wenn überhaupt, nur gelegentlich,
- die Revisionsteile eignen sich als Freiarbeitsmaterial und zur selbständigen Wiederholung.

Im Folgenden finden sich in der Spalte "MGS-Obligatorik" die Übungen, die, neben den jeweiligen Einführungstexten, u. E. von allen Schülern der Jgst. absolviert werden sollten.

Projektempfehlung (fächerübergreifender Unterricht): pp. 56f: *English and Biology* / pp. 90f: *English and Geography*

Die Schwerpunkte einer *unit* sind **fett** gedruckt.

Thema	Unterrichtsinhalte	Textformen	Kompetenzen	Methoden	MGS-Obligatorik
<b>GL3</b> <b>Unit 1:</b> <b>The world of sport</b>	Grammatik simple present/present progressive to express the future, defining relative clauses, contact clauses, Rev: Simple present vs. Present progressive (interkulturelles) Orientierungswissen (anglo-amerik.) Sportarten kennen lernen, Reflexion über Gewinnen und Verlieren im Sport <u>Wortschatz</u> Sport: Sportarten, Ausrüstung, Tätigkeiten, Meinungsäußerung	Cartoon Sportler-biographie	<u>Leseverstehen</u> Die Bedeutung von unbekanntem Wörtern aus dem Kontext und mit Hilfe eines Wörterbuchs erschließen <u>Sprechen</u> <b>Bildbeschreibung,</b> Zustimmung und Ablehnung ausdrücken, <b>Meinungen und eigene Positionen vertreten</b> <u>Schreiben</u> Personenbeschreibungen, inhaltliche Zusammenfassungen, Stellungnahmen mit Begründung <u>Sprachmittlung:</u> SB p.110, 111	<u>Vocabulary skills</u> <b>Using a German-English dictionary</b> (p.19), <i>Useful phrases: agreeing and disagreeing</i> (p.12) <u>Speaking skills</u> <b>paraphrasing, definitions, explanations, interview, sounds</b>	Check-in 1a, 3a,b Language 1 1, 2, 3a (HA), 4, 5, 6 <b>Talkwise</b> <b>1, 2a+b, 3, 4</b> Language 2 2, 3, <b>4, 5, 6, 7, 9</b> Text 1, 2a+b, 4 Voc. skills <b>1, 2, 3</b> Wordwise 1, 2, 4a

Thema	Unterrichtsinhalte	Textformen	Kompetenzen	Methoden	MGS-Obligatorik
<b>GL3</b> <b>Unit 2:</b> <b>Once upon a time ...</b>	Grammatik substitute forms of the modals in all tenses, simple past perfect  Rev: Modal auxiliaries  (interkulturelles) Orientierungswissen <b>Epochen brit. Geschichte</b> kennenlernen; Verständnis des elisabethanischen u. viktorianischen Zeitalters vertiefen  <u>Wortschatz</u> Schlüsselbegriffe der viktorianischen Zeit	  <i>Comic</i>  Zeitzeugenzitate  <i>Short story</i>	 <u>Leseverstehen:</u> <b>Mit einem unbekanntem Text umgehen lernen</b>  <u>Sprechen:</u> Erlaubnis, Verbote und Pflichten ausdrücken, Vorschläge machen;  <u>Schreiben:</u> Charakterbeschreibungen erstellen; kreatives Schreiben  <u>Sprachmittlung:</u> SB S. 112, 113	 <u>Reading skills</u> <i>reading for gist/detail; Handlungsdiagramm / action line</i>  <u>Speaking skills:</u> Eine Verabredung planen  <u>Vocabulary skills:</u> Französische Lehnwörter; <i>useful phrases: making suggestions;</i>  <u>Writing skills:</u> Das Ende einer Geschichte verfassen	<u>Check-in</u> 1a,b  <u>Language1</u> 1, 2, 3, 4(HA), 5, 6, 7 (HA)  <u>Talkwise</u> <b>3</b>  <u>Language 2</u> 1a, <b>2</b> , 3(HA), 5  <u>Reading skills</u> 1, 2, 3, 4b  <u>Text</u> 1, 2  <u>Wordwise</u> 1, 3

Thema	Unterrichtsinhalte	Textformen	Kompetenzen	Methoden	MGS-Obligatorik
<b>GL3</b> <b>Unit 3:</b> <b>Living together</b>  (sehr anspruchsvolle Unit)	Grammatik reflexive pronouns – emphatic usage of reflexive pronouns; themselves - each other, <b>if-clauses, type II;</b> <b>if clauses, type III</b> Rev: <b>if-clauses, type I</b> (interkulturelles) Orientierungswissen British + US-American TV series; Reflexion über Kompromissfindung: ange-messenes und unangemessenes (sprachliches) Verhalten (S.46/1, 2); <i>agony aunt in youth magazines,</i> Wortschatz <i>family life,</i> Adjektive zur Personenbeschreibung, <i>leaving a telephone message, finding a compromise</i>	Notizen Internet-Chat Brief Telefonnachrichten Jugendzeitschrift	Hörverstehen telefonische Nachrichten / Streitgespräche verstehen (S. 46/2, S. 50/2), Leseverstehen Schlussfolgerungen aus Notizen ziehen (S. 42,43/2) Sprechen <i>self</i> -Pronomen verwenden, den Unterschied zum Deutschen kennen; <b>theoretisch erfüllbare und nicht erfüllbare Bedingungen ausdrücken;</b> <b>Ratschläge erteilen</b> (S. 48/6); Streitgespräche beurteilen (S. 46/2), <b>telefonische Nachrichten hinterlassen</b>	<u>Reading skills</u> gezielte Informationsentnahme aus Notizen  <u>Speaking skills</u> <i>giving advice;</i> <b>role play:</b> <i>leaving a telephone message,</i>	Check-in 1a, 2, 4a+b Language 1 <b>2, 3, 4a, 5, 6</b> Talkwise 1, 2 Language 2 <b>1, 2, 3a, 4a+b, 5 (teilw.), 6a, 7</b> Language 3 <b>1, 2a+b</b> Listening skills 1, 2, <b>3, 4</b> Text 1a+b, 2 (Theatervokabular) Wordwise 1a+b

Thema	Unterrichtsinhalte	Textformen	Kompetenzen	Methoden	MGS-Obligatorik
<b>GL3</b> <b>Unit 4:</b> <b>The UK on the move</b>	Grammatik abstract nouns; articles and nouns; verbs with adjectives; future perfect  Rev: Possessive pronouns; Adjective or adverb;  (interkulturelles) Orientierungswissen Britische Regionen und Sprachvarianten kennen lernen; Familie und Freundschaft; <b>mit Problemen umgehen;</b>  Wortschatz Landschaft, Städte, Gebäude; Familie, Freunde; <b>helping and apologizing</b>	Fotos  Sachtext  Erfahrungsberichte	<u>Sprechen</u> Eine kurze Präsentation vortragen; <b>Problemsituationen bewältigen</b>  <u>Wortschatz</u> Wortbildungsregeln (S. 70/2, 4)  <u>Leseverstehen:</u> Gezielte Informationsentnahme  aus Sachtexten  Hören/Hörverstehen Lautdifferenzierung (S. 70/3); <b>gezielte Informationsentnahme</b> (S. 65/7)  Sprachmittlung p. 114 "Neu in der Nachbarschaft"	<u>Speaking skills</u> <b>role-play:</b> Hilfe anbieten und annehmen; sich entschuldigen und Entschuldigungen annehmen  <u>Vocabulary skills:</u> <i>useful phrases: helping and apologizing</i>  <u>Reading skills:</u> Einen Sachtext lesen; <i>skimming and scanning</i>  <u>Writing skills:</u> Einen Sachtext zu einer Reise verfassen (S.69/4d)	Check-in 1a+b, 2a+b  Language 1 1, <b>2, 3, 4</b> , 6  Talkwise 1, 2, 3, 4  Language 2 1, 2, 3, 6, 7  Reading skills 1, 2, 3a  Text 1a+b, 2, 4a+b ( <b>Medienkompetenz</b> ) +c+d  Wordwise 1, 2, 3a, <b>4</b>

Thema	Unterrichtsinhalte	Textformen	Kompetenzen	Methoden	MGS-Obligatorik
<b>GL3</b> <b>Unit 5:</b> <b>Media</b> <b>messages</b>	Grammatik Passive:  simple present, simple past, present perfect, past perfect; Personal passive  Rev: <b>If-clauses type II and III;</b> Present perfect vs. simple past  (interkulturelles) Orientierungswissen Vielfalt der Medien kennen lernen, Reflexion über Wirkung der Medien und eigenen Umgang mit den Medien, Werbung und deren Wirkung  <u>Wortschatz</u> Medien, Werbung	Zeitungsartikel Produktanzeigen Cartoon (S.81/5)	Hören/Hörverständnis Einordnung gesprochener Texte und Entnahme von Sachinformationen (Radio), (S.77/2, 81/2)  <u>Sprechen</u> In Gesprächssituationen Erfahrungen, Meinungen und eigene Positionen vertreten (S.77/3, 80/8)  <u>Leseverstehen</u> Medien (Zeitungsartikel) lesen und verstehen und Sachinformationen entnehmen  <u>Medienkompetenz</u> <b>Werbung analysieren</b> und deren <b>Wirkung erschließen;</b> <b>Medien: Sinn, Verwendungszweck, eigener Umgang damit</b>  Schreiben Sachtexte (Zeitungsartikel, Internetanzeige) verfassen	Speaking skills Cartoon beschreiben und seine Aussage formulieren  <u>Reading skills</u> Textsortentypische Strukturen erkennen (Werbung, Zeitungsartikel)  <u>Writing skills</u> Eine Internetanzeige erstellen; einen <b>Zeitungsbericht</b> schreiben (S.84/6, 7; S.85)	Check-in 1a, b, <b>c</b> , 2a, b, c, <b>3</b> Language 1 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7a,b, 8a, 9 <b>Talkwise</b> 1, 2, <b>3, 4</b> Language 2 1a, b, c, 2, 3, 4, 6, 7, 8, 9 Writing skills 1, 2a, 3 Text 1, 2, 3



Thema	Unterrichtsinhalte	Textformen	Kompetenzen	Methoden	MGS-Obligatorik
<b>GL3</b> <b>Unit 6:</b> <b>Time to travel</b>	Grammatik <b>Indirect speech:</b> with time shift in statements; without time shift; indirect questions and commands  Rev: Passive; Indirect speech  (interkulturelles) Orientierungswissen Reisen, berühmte Weltreisende, Gründe für das Reisen gestern und heute; Verhalten bei einem Unfall  Wortschatz Reise und Geographie; <b>Hilfe in einem Notfall,</b> <b>emergency call</b>	Unfallbericht  Abenteuer-geschichte	<u>Sprechen</u> Berichten, was jemand gesagt, gefragt oder befohlen hat  <u>Hörverstehen/Sprechen</u> Über Reisen und Gründe für Reisen nachdenken und sprechen (S.92/3);  berichten, was jemand gesagt hat; einen Unfallbericht verstehen;  <b>Hilfe in einem Notfall anfordern;</b>  Empfehlungen und Ratschläge zu Film, Buch und Computerspielen;  <i>Small talk</i> im Flughafen, Interesse zeigen  <u>Schreiben</u> Narrative Texte verfassen; kreatives Schreiben   Hörverstehen <i>same sound - different meanings</i> (S.104/2)  <u>Sprachmittlung:</u> SB S. 115	<u>Speaking skills</u> Wunschreizeziele präsentieren (S.93/4); <i>Small talk;</i> <b>emergency call</b> (S.99/7)  Vocabulary skills Unbekannte Wörter erschließen; Wortfeld "travelling", "media";  <u>Writing skills</u> Eigene narrative Texte interessanter gestalten;	Check-in 1, 2a, b, 3, 4 (HA)  Language 1 1, 2, 3a, 4 Talkwise 1, 2, 3, 4  Language 2 1, 2a, b, 3, 4, 5, <b>6, 7, 8</b>  Speaking skills 1, 2, 3 Text 1, 2a, <b>5</b>  Wordwise 1a, 2, 3

**Jahrgangsstufe 8, Green Line 4 (Klett)**

Der Englischunterricht in Klasse 8 ist 3-stündig. Da das Buch sehr viele grammatische und methodische Elemente enthält, die sich als langwieriger zu vermitteln herausgestellt haben, als es auf den ersten Blick im Buch aussieht, empfehlen wir den Minimalfahrplan.

Dies bedeutet:

- alle fakultativen Übungen werden weggelassen,
- im *workbook* werden nur die Übungen gewählt, die sich sinnvoll mit den Übungen der *unit* verbinden lassen,
- die *check-out* - Seiten dienen dem Selbststudium der Schüler,
- der Einsatz der des DVD-Materials erfolgt, wenn überhaupt, nur gelegentlich,
- die Revisionsteile eignen sich als Freiarbeitsmaterial und zur selbständigen Wiederholung,
- die Übungen der "Mediation" werden nach Bedarf eingesetzt.

Im Folgenden finden sich in der Spalte "MGS-Obligatorik" die Übungen, die, neben den jeweiligen Einführungstexten, u. E. von allen Schülern der Jgst. absolviert werden sollten.

Projektempfehlung: **English and History** oder **English and Music**

Die Schwerpunkte einer *unit* sind **fett** gedruckt.

In diesem Green Line Band wird ausschließlich **American English (AE)** verwendet.

Thema	Unterrichtsinhalte	Textformen	Kompetenzen	Methoden	MGS-Obligatorik
<b>GL4</b> <b>Unit 1:</b>  <b>New York City</b>	Grammatik Present perfect progressive with since and for; Past perfect progressive; Attributive use of adjectives after nouns; Adverbs of degree  <u>Rev:</u> Adjectives vs. adverbs; Present perfect vs. simple past; Various tenses  <u>(interkulturelles)</u> <u>Orientierungswissen</u> Eindrücke von New York Sprache: BE and AE, <b>Umgangssprache erkennen; Probleme von Immigranten</b>  Wortschatz Gefühle ausdrücken Wortfelder "Stadt" und "Sehenswürdigkeiten", <i>word web</i>	Radiosendung  Bericht	<u>Hörverstehen</u> selektives Hören, <b>Umgangssprache erkennen</b>  <u>Sprechen</u> Gefühle ausdrücken, Meinungen vertreten, Verständnisfragen im Gespräch stellen, auf sich aufmerksam machen  <u>Wortschatz</u> <b>amerikanisches und britisches Englisch unterscheiden,</b> Wortschatz vernetzen  <u>Schreiben</u> Persönliche und Sachtexte verfassen  <u>Sprachmittlung</u> SB p. 102/103	 <u>Listening skills</u> <b>Alltagsenglisch erkennen,</b> Radiosendung verstehen  <u>Speaking skills</u> Diskussion über Probleme von Immigranten, Diskussion und Gruppenentscheidung, <i>Gefühle ausdrücken</i>  <u>Writing skills</u> Die eigene Meinung ausdrücken	Check-in 1, 2a  Language 1 1a, 2a, b, 3, 4, 5, 6, 7, 8  Talkwise 1, 2, <b>3, 4</b>  Language 2 1a, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10a  Listening skills 1, 2, <b>3, 4a, b</b>  Text 1, 2a, b, 3a, b, <b>4, 6</b>  <u>Wordwise</u> 1a, b, 2, 3a, 4

Thema	Unterrichtsinhalte	Textformen	Kompetenzen	Methoden	MGS-Obligatorik
<b>GL4</b> <b>Unit 2:</b> <b>Go, Bears, go!</b> <b>(Kurzunit)</b>	<p><b>Textarbeit</b></p> <p>Grammatik  Perfect infinitive with modal verbs,  Passive infinitive with full verbs and modals</p> <p>(interkulturelles)  Orientierungswissen  Alltag an einer amerikanischen Schule,  Unterschiede zwischen Schule in den USA und GB (und D)</p> <p>Wortschatz  Schule,  Diskussion</p>	<p>Schulrund-schreiben  oder  Erzählung</p> <p>Tagebuch</p>	<p><u>Hörverstehen/Leseverstehen</u>  gezielte Informationsentnahme aus gesprochenen und Lesetexten,  Diskussionen verstehen</p> <p><u>Sprechen</u>  an einer formellen Diskussion teilnehmen</p> <p><u>Wortschatz</u>  Zusammengesetzte Nomen; Strukturwörter</p> <p><u>Schreiben</u>  Argumentative Texte verfassen</p> <p><u>Sprachmittlung</u>  SB S. 104</p>	<p><u>Listening skills</u>  einen Hörtext über einen Eklat / Sachtext verstehen</p> <p><u>Speaking skills</u>  Informationen und Argumente sammeln,  <b>Argumente präsentieren,</b>  über ein Streitthema diskutieren</p> <p><u>Vocabulary skills</u>  Wortfeld „Schule“,  connecting words,  compounds,  Strukturwörter in argumentativen Texten</p> <p><u>Writing skills</u>  Recherche, <b>Argumentationsstruktur erstellen,</b>  einen argumentativen Text verfassen</p>	<p>Text A  1, 2, 3, 5  oder  Text B  1, 3, 5, 6</p> <p>Speaking skills  1, <b>2, 3</b></p> <p>Language  1a, b, 2, 3, 4, 5,a, b, 6, 7, 8</p> <p>Writing skills  1, <b>2, 3</b></p> <p>Wordwise  1, 2, 3</p>

Thema	Unterrichtsinhalte	Textformen	Kompetenzen	Methoden	MGS-Obligatorik
<b>GL4</b> <b>Unit 3:</b> <b>Out West</b>	<u>Grammatik</u> <b>Gerund</b> as subject, object and after verbs and adjectives, with prepositions; Object + -ing form  Present and past progressive passive; Passive with verbs with prepositions  <u>Rev:</u> If-clauses  <u>(interkulturelles)</u> <u>Orientierungswissen</u> der amerikanische Westen: Eindrücke, Mobilität, <b>Route 66,</b> Native Americans  <u>Wortschatz</u> likes, dislikes, worries polite small talk, landeskundlicher Wortschatz clichés	E-Mail  Museumsbroschüre  <b>Song</b>  Liebesgeschichte	<u>Hörverstehen</u> gezielte Informationsentnahme aus landeskundlichem Hörtext  <u>Sprechen</u> über Vorlieben, Abneigungen, Interessen und Ängste sprechen <i>Small talk,</i> über <b>Klischees</b> in Film und Literatur sprechen  <u>Wortschatz</u> AE vs. BE, unbekanntesten Menschen freundlich begegnen  <u>Schreiben</u> kreatives Schreiben; Bericht  <u>Sprachmittlung</u> p. 104/105	<u>Listening skills</u> ein Gespräch über Mobilität/Freizeitaktivitäten verstehen  <u>Speaking skills</u> formelhafte Phrasen für freundliche Kommunikation kennen lernen  <u>Vocabulary skills</u> AE vs. BE, <i>useful phrases: small talk, being friendly in small talk situations</i>  <u>Writing skills</u> writing a formal letter (p.104, 105)  <u>Grammar skills</u> Strategien für das Grammatiklernen	<u>Check-in</u> 1, 3, 4 (kurz)  Language 1 1a, b, 2, 3, 4a, 5, 6, 7, 8  Talkwise 1, 2a, 3, 4  Language 2 1, 2, 3, 4, <b>5</b>  Grammar skills 1, 2, 3  Text 1, 2, 3, 5  Wordwise 1, 4

Thema	Unterrichtsinhalte	Textformen	Kompetenzen	Methoden	MGS-Obligatorik
<b>GL4</b> <b>Unit 4:</b> <b>Extreme action</b> <b>(Kurzunit)</b>	<p>Grammatik Verb plus object plus infinitive; Infinitive after question words and after superlatives; Infinitive vs. gerund</p> <p>Rev: Indirect speech</p> <p>(interkulturelles) Orientierungswissen Unterschied zwischen Fakt und Meinung,</p> <p>Erlebnisreise, <b>Textsorten,</b> Film und Filmrezension, Sprachstile</p> <p>Wortschatz <i>outdoor adventure,</i> <i>text types,</i> <i>film,</i> Wünsche und Erwartungen, Ängste</p>	<p>Erfahrungsbericht oder Auszug aus Abenteuerroman</p> <p>Filmrezension</p> <p>Internetseite</p>	<p><u>Leseverstehen</u> zwischen Fakt und Meinung unterscheiden</p> <p><u>Sprechen</u> Wünsche und Erwartungen ausdrücken, Ängste ausdrücken, bei Ängsten helfen</p> <p><u>Wortschatz</u> Wortbildungsregeln</p> <p><u>Schreiben</u> kreatives Schreiben; <b>unterschiedliche Textsorten erkennen und produzieren</b></p> <p><u>Sprachmittlung</u> SB S. 81, 83, 105/106</p> <p><u>Hörverstehen</u> Einstellungsgespräche/ Radiosendungen verstehen</p>	<p><u>Reading skills</u> Eine Filmrezension lesen</p> <p><u>Speaking skills</u> Über eigene <i>activities</i> sprechen; Jemandem helfen, mit seinen Ängsten umzugehen</p> <p><u>Vocabulary skills</u> Wortfelder "Outdoor", "Film"; Wortbildung: Suffix <i>-less</i></p> <p><u>Writing skills</u> <b>Eine Episode aus anderer Perspektive umschreiben;</b> ein Foto als Ausgangspunkt für eigene Textproduktionen nutzen; Tagebucheinträge/Reiseerlebnisse schreiben</p>	<p>Text A 1, 2a, b, 3, 4a, b, 5</p> <p>oder Text B 1, 2a, b, 3q, b, 4, 5</p> <p>Reading skills 1, 2a, b, c, 3a, b</p> <p>Language 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, Rev 8, 9</p> <p>Writing texts 1, 2, 3, 4</p> <p>Wordwise 1 (kurz), 2 (kurz), 3a, (b),</p> <p>Revision ausgewählte Übungen nach Bedarf</p>

Thema	Unterrichtsinhalte	Textformen	Kompetenzen	Methoden	MGS-Obligatorik
<b>GL4</b> <b>Unit 5:</b> <b>The Golden State</b>	<u>Grammatik</u> Non-defining relative clauses; Participles as adjectives  <u>Rev:</u> Tenses; the passive  <u>(interkulturelles)</u> <u>Orientierungswissen</u> Kalifornien, Sprachregister, Hollywoodstar  <u>Wortschatz</u> <i>phrasal verbs,</i> Rechtschreibung in AE und BE <i>Fachvokabular Literatur</i>	Radiosendung  Zeitungsbericht  Biographie	<u>Hörverstehen/Leseverstehen</u> ein Telefongespräch/eine Radiosendung/einen Auszug aus einer Biographie/einen Zeitungsbericht/Zeugenaussagen verstehen  <u>Sprechen</u> Sprache situationsgerecht anwenden, Gefühle ausdrücken  <u>Wortschatz</u> <i>phrasal verbs,</i> Orthographie AE/BE  <u>Schreiben</u> Text interessanter machen, eine Geschichte schreiben  <u>Sprachmittlung</u> SB S. 106/107	<u>Listening/Reading skills</u> Radiosendung über Kalifornien; einen Kriminalfall anhand von Lesetext und Zeugenaussagen lösen  <u>Speaking skills</u> <i>Using different registers: casual, polite, very polite</i>  <u>Vocabulary skills</u> <i>Phrasal verbs; word webs</i>  <u>Writing skills</u> <b>Eine Filmempfehlung schreiben;</b> eine Geschichte schreiben: <i>setting</i> und <i>plot</i> festlegen, Stilmittel einsetzen	<u>Check-in</u> 1, 2, (4)  <u>Language 1</u> 1, 2, 3, 4 (HA), 5  <u>Talkwise</u> 1, 2 (HA), 3a, b  <u>Language 2</u> 1, 2, 3 (HA), 6, (7, 8)  <u>Text</u> 1, 2, 3, 4a, (b), 5, <b>8</b>  <u>Writing skills</u> 1, 2, 3, 4 (HA)  <u>Wordwise</u> 1, 2

**Jahrgangsstufe 9, Green Line 5 (Klett)**

Der Englischunterricht in Klasse 9 ist 3-stündig. Da das Buch sehr viele grammatische und methodische Elemente enthält, die sich als langwieriger zu vermitteln herausgestellt haben, als es auf den ersten Blick im Buch aussieht, empfehlen wir den Minimalfahrplan.

Dies bedeutet:

- alle fakultativen Übungen werden weggelassen,
- im *workbook* werden nur die Übungen gewählt, die sich sinnvoll mit den Übungen der *unit* verbinden lassen,
- die *ckeck-out* - Seiten dienen dem Selbststudium der Schüler,
- der Einsatz der des DVD-Materials erfolgt, wenn überhaupt, nur gelegentlich,
- die Revisionsteile eignen sich als Freiarbeitsmaterial und zur selbständigen Wiederholung,
- die Übungen der "Mediation" werden nach Bedarf eingesetzt.

Im Folgenden finden sich in der Spalte "MGS-Obligatorik" die Übungen, die, neben den jeweiligen Einführungstexten, u. E. von allen Schülern der Jgst. absolviert werden sollten.

Projektempfehlung: im Hinblick auf die Oberstufe bieten sich an **English and Politics: the UK / the USA**  
Thema des Buches u.a.: **Englisch als internationale Sprache**. Die Originaltexte verwenden BE bzw. AE.  
GL5 enthält **online links** mit zusätzlichen Informationen und Aufgaben.

Die Schwerpunkte einer *unit* sind **fett** gedruckt.



Thema	Unterrichtsinhalte	Textformen	Kompetenzen	Methoden	MGS-Obligatorik
<b>Zoom-in</b>	<p><u>(interkulturelles)</u> <u>Orientierungswissen</u></p> <p>Englisch als Weltsprache kennen lernen, Eindrücke von Indien, Kanada, Südafrika, Australien sammeln, sprachliche Eigenheiten, Landeskunde</p> <p>Wortschatz landeskundliche Begriffe der genannten englischsprachigen Länder</p>	Bilder		<p>Note-taking Bildbeschreibung</p>	

Thema	Unterrichtsinhalte	Textformen	Kompetenzen	Methoden	MGS-Obligatorik
<b>GL5</b> <b>Unit 1:</b> <b>Australia</b> <b>(Kurzunit)</b>	Grammatik <i>used to,</i> <i>let, make ,have sth done</i> <u>Rev.:</u> Defining / non-defining relative clauses  Schwerpunkt: Textarbeit: <b>literarische Grundbegriffe, Charakterisierung</b> Text A: über Reaktionen in unerwarteten Situationen sprechen; Personencharakterisierung in literarischem Text herausarbeiten Text B: über subtilen <b>Rassismus</b> nachdenken; über Reaktionen in unerwarteten Situationen sprechen  Funktion von Global- und Detailverständnis,  <u>(interkulturelles) Orientierungswissen</u> Einblick in australische Geschichte, Kultur und gesellschaftliches Leben;  kulturbedingte Unterschiede und Gemeinsamkeiten nachvollziehen und erläutern;  Umgang mit Missverständnissen und Konflikten  Wortschatz Australisches Englisch, <i>used to</i> bei früheren Gewohnheiten anwenden	Auszüge aus den Romanen <i>Walkabout,</i> <i>Angela</i>  Internetseite,	Hörverstehen Australisches Englisch; aus einfachen authentischen od. adaptierten Hörtexten die Hauptausagen und Einzelinformationen entnehmen; der Kommunikation im Unterricht bezogen auf Argumentation und Diskussion folgen  Leseverstehen <b>literarische Texte verstehen im Hinblick auf Figurendarstellung, Handlungsführung, Erzählperspektive;</b> <b>stilistische Besonderheiten erkennen (Metapher, Wiederholung, Vergleich)</b>  Sprechen Arbeitsergebnisse präsentieren; Inhalt von Texten zusammenfassen und eigene Meinung dazu vertreten; über eigene Interessen und Erfahrungen berichten; der Polizei ein Problem berichten  Schreiben einfache Geschichten bzw. literarische Texte schreiben; Sachtexte / literarische Texte im Hinblick auf Inhalt und Form persönlich wertend kommentieren  Mediation <i>Misunderstandings</i> , p.86; <i>Australian TV</i> , p. 87	   <i>Listening / Speaking</i> Einsatz unterschiedlicher Verarbeitungsstile: detailliertes/suchendes/selektives/globales/analytisches Lesen und Hören;  <i>Speaking / Writing</i> Zweitkontrolle als Technik im Erstellungsprozess von Textproduktionsaufgaben einsetzen; <b>Peer editing;</b> Modelltexte (mündlich, schriftlich) für die eigene Textproduktion abwandeln; singgestaltendes Vortragen von Texten  <i>Note-taking</i>	Text A 1, 2a, b, c, <b>3</b> , 4, 5 (HA)  Text B <b>3</b> , 4, 5 (HA)  Listening: Taking notes 1, 2, 3, 4 (HA)  Language 1, 2, 3 (HA), 4, 5 (HA), 6  <u>(Rev.: Relative clauses)</u> nach Bedarf  <b>Writing texts:</b> <b>Elements of a story</b> <b>1, 2, 3 (HA), 4</b>  Wordwise 1, 3,

Thema	Unterrichtsinhalte	Textformen	Kompetenzen	Methoden	MGS-Obligatorik
<b>GL5</b> <b>Unit 2:</b> <b>What next?</b>	Grammatik das Partizip als Relativsatz; Partizipialkonstruktionen anstelle adverbialer Nebensätze; past participle; Satzverknüpfungen mit Partizi- pien; Partizip oder Infinitiv nach Ver- ben der Wahrnehmung und ei- nem Objekt  (Rev.: The future)  (interkulturelles) Orientie- rungswissen  <b>Berufsorientierung:</b> Zukunft nach dem Schulab- schluss; Berufswünsche, berufliche Per- spektiven; beruflich orientierte Selbstein- schätzung; Bewerbungsbrief, Lebenslauf;  literarische Texte aus unter- schiedlichen (kulturellen) Per- spektiven erschließen  Wortschatz Wortfelder "Berufswahl", "Berufs- beratung", "Bewerbung", „Vorstellungsgespräch“, <i>be certain to, be likely to, hap-            pen to</i>	  letter of applica- tion  excerpt from novel	Hörverstehen Alltagsenglisch verstehen; aus Hörtexten bzw. Gehörtem die Hauptaussage und Einzelinformati- onen entnehmen; der Unterrichtskommunikation fol- gen (Argumentation, Diskussion);  Sprechen an einfachen Pro- und Kontra-Dis- kussionen teilnehmen;  berufliche Pläne diskutieren; in einem Interview (Bewerbungsges- präch) konkrete Auskünfte geben;  Arbeitsergebnisse / Kurzreferate prä- sentieren; über eigene Erfahrungen/Interessen berichten; Zusammenfassungen geben  Leseverstehen Sach- und Gebrauchstexten wesent- liche Punkte entnehmen; literarische Texte: Textstruktur und Erzählperspektive herausarbeiten; Suffixe erkennen; Deutsch und Englisch vergleichen  Schreiben argumentative Texte verfassen; Lebenslauf, Bewerbungsschreiben verfassen;  Sprachmittlung Internetseite "Working in England" ins Deutsche bringen; Gebrauchsanweisung ins Englische übertragen	  Hörverstehen / Leseverstehen <b>globales, selektives, detaillier-            tes Hören einsetzen:</b> Gespräch über Berufswünsche; längere Texte gliedern und zusam- menfassen; inhaltlich oder stilistisch auffällige Passagen identifizieren und in Noti- zen festhalten  Sprechen / Schreiben <b>Biografie</b> schreiben; Vorstellungsgespräch strukturie- ren; Interview durchführen; über berufliche Konkurrenz spre- chen; Modelltexte für eigene Textproduk- tion abwandeln;	Check-in 1, 2, 4 (HA)  Language 1 2, 3, 4, 5 (HA), 6 (HA), 7, 8, 9 (HA)  Writing texts 1, 2a, <b>3</b>  Language 2 1a, 2, 3, 4 (HA), 5  (Revision: The future)  Talkwise 1, 2, 3, <b>4</b>  <b>Text</b> 1, 2, <b>4, 5, 8</b>  Wordwise 1a, 2, 3

Thema	Unterrichtsinhalte	Textformen	Kompetenzen	Methoden	MGS-Obligatorik
<b>GL5 Unit 3: Media- mad (Kurzunit)</b>	<p>Grammatik Dynamic and static verbs; Adding emphasis to statements; Emphatic <i>do</i>; <i>false friends</i>;</p> <p><u>Rev.</u>: Present and past forms</p> <p><u>(interkulturelles) Orientierungswissen</u> kritische Betrachtung der Medien: Funktion und Umgang mit Medien; Internetrecherche; Merkmale eines Drehbuchs; <i>reality shows, social networking sites</i></p> <p>Wortschatz "Medien": Internet, Film, Werbung; höflich argumentieren; Hervorhebung von Aussagen</p>	<p>Auszug aus einem Drehbuch</p> <p>Internetseite</p>	<p>Leseverstehen Sachtext mit Hilfe eines <i>flow chart</i> auswerten; Bericht unter Anwendung von <i>skimming / scanning</i> verstehen; Internetquellen kritisch prüfen;</p> <p>Schreiben Drehbuch schreiben;</p> <p>Sprechen kritisch Stellung beziehen zu Medien heute; höflich argumentieren; Ursache und Folge ausdrücken;</p>	<p>Leseverstehen / Hörverstehen Merkmale eines Drehbuchs kennenlernen; Videoblog verstehen;</p> <p>Schreiben eigenes Drehbuch planen und schreiben; Zeitschriftenseite gestalten</p>	<p>Text A 1, 2, 4, 5 (HA)</p> <p>Text B 1, 2, 3, 5, 6 (HA)</p> <p>Reading skills 1, 2, 3</p> <p>Language 1, 2, 3 (HA), 4, 5 a, b, 6, 7 (HA)</p> <p>(Rev: Present and past forms)</p> <p>Writing texts 1, 2, 3</p> <p>Wordwise 1 (HA), 2, 3, 4</p>

Thema	Unterrichtsinhalte	Textformen	Kompetenzen	Methoden	MGS-Obligatorik
<b>GL5</b> <b>Unit 4:</b> <b>Human rights</b>	Grammatik Rev.: <i>Gerunds and infinitives, modals, indirect speech</i>  <u>(interkulturelles) Orientierungswissen</u> allgemeine Rechte und Werte; <b>Menschenrechtsverletzungen;</b> über die eigenen Rechte und Werte nachdenken; <b>Begriff der "Menschenwürde";</b> <b>Toleranz und Respekt;</b> der Begriff des "Helden"; <i>role models;</i> Zivilcourage  Wortschatz Menschenrechte; literarische Fachtermini; Interpretationsvokabular	Hörtext: <i>news story</i>  Foto  Sachtexte  Protest songs	Hör- Leseverstehen <b>Sammeln von Informationen zu konkreten Menschenrechtsverletzungen;</b> Text über die Entwicklung von persönlichen Rechten verstehen;  Internetprojekt durchführen  Schreiben / Sprechen über allgemeine Rechte und Werte sprechen; über Menschenrechtsverletzungen sprechen;  den Heldenbegriff kritisch reflektieren; über <i>role models</i> sprechen; <i>How to show everyday courage and support;</i> <i>How to show tolerance and respect</i>	Hören / Lesen unterschiedliche Verarbeitungsstile des Hörens und Lesens einsetzen  (datilliert, selektiv, global, analytisch); in Sach- und Gebrauchstexten einfache rhetorische Mittel und Abfolge von Argumenten verstehen  Schreiben / Sprechen Bildbeschreibung; in Sach- und Gebrauchstexten einfache rhetorische Mittel und Abfolge von Argumenten beschreiben <b>How to show everyday courage and support;</b> <b>How to show tolerance and respect</b>  <u>Internetprojekt</u> durchführen: grundlegende Techniken zur Planung, Durchführung und Kontrolle anwenden  Grundlegende <b>Texterschließungsverfahren</b> einsetzen	Check-in 1, 2, 3a, 4 (HA)  Language 1 1a, b, 2, 3a, 4 (HA), 5, 6a, 7 (HA)  Talkwise 1, 2, 3  Language 2 1, 2, 4, 5 (HA), 7a (Revision)  Writing texts 1, 2, 3a (HA)  Text 1, 2, 3, 4, 5, 8 (HA)  Wordwise 1, 2, 3 (HA)

## Leistungsbewertung / Lernerfolgsüberprüfung

### A) Allgemeines

Die *kommunikative Kompetenz* der SuS wird stark betont. D.h. das sog. "Mündliche" geht ab Kl. 5 in etwa gleichem Maße wie das Schriftliche in die Zeugnisnote ein. Die Kompetenz Sprechen soll daher einer regelmäßigen und systematischen Überprüfung unterzogen werden.

Im Einzelnen soll die Leistungsbewertung / Lernerfolgsüberprüfung folgende Aspekte berücksichtigen:

- Bezug auf die im Unterricht erworbenen Kompetenzen
- Überprüfung aller zentralen Kompetenzbereiche in angemessenem Rahmen
- Orientierung an Standards
- Ansteigende Progression und Komplexität
- Wiederholung grundlegender Kompetenzen und deren Überprüfung in wechselnden Kontexten
- Beachtung und Umsetzung der in den Fachkonferenzen beschlossenen Grundsätze zur Leistungsbewertung.

Schüler haben laut Schulgesetz einen gesetzlichen Anspruch auf individuelle Förderung und Versetzung. Daraus folgt für die Leistungsbewertung:

- Sie soll für SuS transparent sein.
- SuS sollen Erkenntnisse über ihre individuelle Lernentwicklung gewinnen können.
- SuS sollen Diagnosen des erreichten Lernstandes erhalten.
- SuS sollen individuelle Hinweise für weiteres Lernen und auf erfolgversprechende Lernstrategien erhalten (Förderempfehlungen).

## B) Klassenarbeiten

### Erstellung, Korrektur, Bewertung

Grundsatz: SchülerInnen erbringen den **Nachweis der Kommunikationsfähigkeit durch die Produktion schriftlicher Texte** (Klassenarbeiten = KA).

#### 1 Anzahl und Dauer von Klassenarbeiten im Schuljahr

Klasse	5	6	7	8	9
Anzahl	<b>6</b>	<b>6</b>	<b>6</b>	<b>5</b>	<b>4</b>
Dauer (U-Std.)	<b>bis zu 1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1(-2)</b>

#### 2 Aufgabentypen: geschlossene, halb offene, offene Aufgaben

- 2.1 **geschlossene Aufgaben** (korrekte Lösung vorhersagbar)
- finden nur in Klassenarbeiten der **Klassen 5 und 6** Verwendung,
  - werden in Klasse 7 nur in besonders begründeten Ausnahmefällen eingesetzt,
  - umfassen grundsätzlich **nur einen Teil der KA**,
  - nehmen höchstens **ein Drittel der Arbeitszeit** in Anspruch,
  - zählen bei der Bewertung **nur ein Drittel der Gesamtleistung**,
  - werden **mit Punkten bewertet**.
- 2.2 **halb offene Aufgaben** (Lösungen nicht in allen sprachlichen u. inhaltlichen Einzelheiten voraussagbar)
- werden ab Klasse 5 eingesetzt,
  - können auch noch in Klasse 9 Verwendung finden,
  - können, je nach Typ und Anforderung, korrigiert werden
    - a) mit Punkten
    - oder b) durch differenzierte Bewertung der sprachlichen und inhaltlichen Leistung (Kommentar) wie bei offenen Aufgaben (s. dort)
- 2.3 **offene Aufgaben** (Formen freien Schreibens, Lösungen nicht vorhersagbar)
- werden ab Klasse 5 eingesetzt,
  - ihr Anteil steigt im Laufe der Lernzeit

- überwiegen in 8 und 9
- können ab Kl. 8 ausschließlich eingesetzt werden
- Empfehlung: in **Kl. 9 mindestens 2 Arbeiten ausschließlich "offen"** als Vorbereitung auf die Aufgabenstellung für Klausuren in der Oberstufe.

### 3 Beurteilungsbereiche bei offenen Aufgaben

- Beurteilt werden : a) **Sprache** und b) **Inhalt**
- Die **sprachliche Leistung** hat **leichtes Übergewicht** gegenüber der inhaltlichen Leistung, Gewichtung **60% - 40%**.
- Die **Sprache** wird nach folgenden Kriterien beurteilt:
  - a) **Sprachliche Korrektheit**: Beurteilungsbereiche Grammatik, Wortschatz, Orthographie.  
> Wir empfehlen, den Bereichen Grammatik und Wortschatz gegenüber der Rechtschreibung ein höheres Gewicht beizumessen.
  - b) **Wortschatz**: Differenziertheit, Reichhaltigkeit, Präzision, Angemessenheit dem Thema/Adressaten gegenüber, Idiomatik, Interferenzen
  - c) **Satzbau**: Komplexität und Variation / logische Verknüpfung von Aussagen
  - d) **Texterstellungskriterien**: Aufbau/Gliederung (Einleitung, Hauptteil, Schluss), gedankliche Strukturierung/Ordnung, deutlich sichtbare und inhaltlich sinnvolle Absätze
- Die Beurteilung der **inhaltlichen Leistung** umfasst:
  - a) Umfang und Genauigkeit der Kenntnisse
  - b) sachliche Korrektheit
  - c) sachlogischer Zusammenhang zwischen Arbeitsauftrag und Textproduktion
  - d) argumentative Entfaltung  
→ Inhaltsfehler werden durch genaue Formulierungen gekennzeichnet.  
→ Auch positive Leistungen sollen vermerkt werden.
- Ein **abschließender Kommentar** (ab Note „ausreichend“ verbindlich) sollte die Benotung für beide Teilbereiche (Inhalt u. Sprache) transparent machen und Hinweise auf individuelle Defizite und Übungsempfehlungen enthalten (= **individuelle Förderung**, s. "Allgemeines").

### 4 Mehrteilige Klassenarbeiten mit unterschiedlichen Aufgabentypen (Mischformen)

Die Gesamtnote berücksichtigt den Grad an eingeforderter Eigenständigkeit bei der Lösung der einzelnen Aufgaben.

**Umfassendere und komplexere Anforderungen** bei der Textproduktion erhalten ein **höheres Gewicht bei der Bewertung**.

**1-mal im Jahr** sollten **Hörverstehen, Leseverstehen und Sprachmittlung** Teil einer Klassenarbeit sein.

**Zweisprachige Wörterbücher** werden nur **in Ausnahmefällen** zugelassen. Der Gebrauch muss vorher geübt sein.



Für alle Jahrgangsstufen der Sek I gilt:

- geschlossene und halb offene Aufgaben jeweils **in Kombination mit einer offenen Aufgabe**
- Gelerntes in **sinnvollen thematischen und inhaltlichen Zusammenhängen** anwenden
- rezeptive und produktive Leistungen in mehreren Teilaufgaben überprüfen, die in der Regel in einem **thematischen und inhaltlichen Zusammenhang** stehen bzw. sich aus dem Zusammenhang der Unit / des bearbeiteten Stoffes ergeben.

- **halb offene Aufgabenstellungen** (z.B. Texttransformationen; Vervollständigung v. Texten)
- **offene Aufgabenstellungen** (z.B. Formen des freien argumentativen Schreibens)

- **geschlossene Aufgaben** (Lösung vorhersagbar)  
> **nur in Klasse 5/6**

*je komplexer die Aufgabe, je höher der Grad der Eigenständigkeit, desto stärker deren Gewichtung*

*höchstens ein Drittel der Gesamtnote*

Bildung der Gesamtnote aus den Teilnoten der Aufgabentypen:

**Offene Aufgaben haben grundsätzlich höheres Gewicht als halb offene und geschlossene Aufgaben.**

Beispiel Klasse 6 : geschlossene Aufgabe 8 P.  
 halb offene Aufgabe 12 P.  
 offene Aufgabe 20 P

Die Note "**ausreichend minus**" wird bei ca. 45% der Gesamtpunktzahl erteilt.

Ab der Note "**ausreichend**" sind **verbindliche Förderhinweise** (Lernempfehlungen, Wiederholungsübungen, ...) zu geben.

### c) Sonstige Leistungen im Unterricht

Der produktiven mündlichen Sprachverwendung kommt ein besonderer Stellenwert zu. Daher soll die Kompetenz „Sprechen“ regelmäßig und systematisch überprüft werden.

- Im Zentrum der „mündlichen“ Mitarbeit stehen und Basis der Beurteilung sind:

#### Produktive mündliche Sprachverwendung sowie Hör- und Leseverstehen im Unterricht

- verstehende Teilnahme am Unterrichtsgeschehen
- individuelle Beiträge zum U-Gespräch

- Ergänzend gehen folgende Leistungen in die Beurteilung ein:

#### **1 Hausaufgaben**

- saubere und sorgfältige Anfertigung
- Vortragen u. Einbinden der HA in den U

#### **2 Kurze, schriftliche Übungen**

- Wortschatzkontrolle (Vokabeltests): sollen in der Regel zu jeder Unit geschrieben werden.
- schriftliches Abfragen der HA, Zusammenfassung eines Textes, schriftl. Meinungsäußerung/ Beschreibung o.Ä.

#### **3 Längerfristig gestellte, komplexere Aufgaben mit einem hohen Anteil an Selbstständigkeit, d.h. vertiefte Beschäftigung mit einer Themenstellung mit dem Ziel, ein Produkt zu erstellen, das ein breites Spektrum fremdsprachlicher Leistungsfähigkeit widerspiegelt:**

##### **– Gruppenarbeit**

Rolle des einzelnen S. bei Vorbereitung, Präsentation, Auswertung  
soziales Verhalten, kooperatives Verhalten  
Übernahme von Verantwortung im Gruppenprozess (Organisation, Gesprächsführung etc.)

##### **– Projektarbeit**

Grad der individuellen Leistung erkennbar machen  
Umgang mit Materialien  
bei längerfristigen Projekten: Gespräche mit Zwischenstandserhebung

#### **[4 Heftführung]**

Vollständigkeit  
äußere Form (Übersichtlichkeit, Datum, etc.)

Vokabelheftführung entsprechend der vereinbarten Kriterien

**[5 Lerntagebuch]**

scrap book

**Beurteilung der Sonstigen Leistungen**

- **Die *Sonstigen Leistungen* haben den gleichen Stellenwert wie schriftliche Arbeiten (Klassenarbeiten) und gehen ab Kl. 5 etwa gleichwertig in die Zeugnisnote ein.**
- **In allen Klassenstufen der Sek I werden pro Halbjahr 2 Quartalsnoten für die *Sonstigen Leistungen* erteilt und bekannt gegeben. (Transparenz).**
- **Die Ergebnisse der Lernstandserhebungen fließen nur dann in die Zeugnisnote ein, wenn sich der Leistungsstand einer Schülerin/eines Schülers zwischen zwei Notenstufen befindet.**